

EXAMEN DE FIN D'ÉTUDES SECONDAIRES GÉNÉRALES
Sessions 2023 – QUESTIONNAIRE ÉCRIT

Date :	15.06.23	Durée :	08:30 - 11:30	Numéro candidat :	
Discipline :	Module 3: Pédagogie	Section(s) :	GEA		

Allgemeine Pädagogik

1. WATSON und der Behaviorismus

"Gebt mir ein Dutzend gesunde, wohlgebildete Kinder und meine eigene Umwelt, in der ich sie erziehe. Ich garantiere Ihnen, dass ich blindlings eines von ihnen auswähle und es zum Vertreter irgendeines Berufes erziehe, sei es Arzt, Richter, Künstler, Kaufmann oder auch Bettler, Dieb - ohne Rücksicht auf seine Talente, Neigungen, Fähigkeiten, Anlagen, Rasse oder Vorfahren."

John B. WATSON (1878-1958)

- Erläutern Sie dieses Zitat, indem Sie auf John B. WATSONS Theorie der klassischen Konditionierung eingehen. Erklären Sie die Grundannahmen des Behaviorismus.
- Vergleichen Sie diese Aussage von John B. WATSON mit den Ihnen bekannten Menschenbildern. Ordnen Sie dieser Aussage das passende Menschenbild zu. Nennen Sie das entsprechende Menschenbild und begründen Sie Ihre Zuordnung.
- Albert BANDURA griff einige Ideen des Behaviorismus auf. Er sah diese Theorie aber als nicht ausreichend an, um menschliches Handeln zu erklären. Erläutern Sie, inwiefern BANDURA die Sicht auf das menschliche Lernen veränderte. Nehmen Sie dabei auch Bezug auf den Kognitivismus als Basis dieser Theorie.

(4 Punkte)

2. Johann Heinrich PESTALOZZI

„Die Ausbildung der sittlichen, geistigen und physischen Kräfte muß eine harmonische sein, denn jede Störung des Gleichgewichts der Kräfte wirkt verderblich.“

Johann Heinrich PESTALOZZI (1746 - 1827)

- a. Erläutern Sie, auf welchen Kerngedanken PESTALOZZIS sich diese Aussage bezieht. Beziehen Sie sich dabei auf die drei verschiedenen dazugehörigen Begriffe. Nennen Sie die Begriffe und erklären Sie deren Bedeutung für das konkrete pädagogische Handeln.
- b. Erläutern Sie, weshalb dieses Konzept als ganzheitlich bezeichnet werden kann.
- c. Erklären Sie, wie Sie als Erzieher:in dieses Konzept in Ihrer Berufspraxis nutzen können. Illustrieren Sie Ihre Erklärungen anhand eines konkreten Beispiels.

(4 Punkte)

Sozialpädagogik

3. Soziale Arbeit in der Renaissance

Im Zeitalter der Renaissance fand eine grundsätzliche Abkehr von der mittelalterlich geprägten Sicht auf Armut statt?

- a) Beschreiben Sie, worin im Kern die neue Haltung zur Armut bestand.
- b) Wie wirkte sich diese neue Sicht auf Armut im Hinblick auf die Grundausrichtung der Sozialfürsorge und deren Einrichtungen und Träger aus?

(6 Punkte)

Inklusive Pädagogik

4. Leitbegriffe der inklusiven Pädagogik

Wählen Sie bitte aus der nachstehenden Liste drei Leitbegriffe der inklusionsorientierten Arbeit aus, denen nach Ihrer Einschätzung im Hinblick auf Ihre **eigene Praxis** eine große Bedeutung zukommt.

Auswahl:

Barriere

Vielfalt

Sozialraum

Förderbedarf

Ressource

Teilhabe

Definieren Sie die gewählten Leitbegriffe. Erklären Sie die Bedeutung der Begriffe für die teilhabeorientierte Gestaltung der pädagogischen Arbeit. Stellen Sie bitte mit jeweils einem konkreten Beispiel den Bezug zur eigenen Praxis her.

(6 Punkte)